

banische Lyceum und studirte daselbst bis 1783, worauf er die Universität Leipzig bezog und sich der Theologie widmete. Im Jahre 1786 ward ihm die Stelle eines Elementarlehrers in seiner Vaterstadt vom Magistrate angetragen und von ihm angenommen. So große Schwierigkeiten ihm auch sein kränklicher und schwacher Körper, der spärliche Lohn seines Amtes und andere Unannehmlichkeiten in den Weg legten; so treu und fleißig wartete er doch seines Berufes, unermüdet arbeitete er bis wenige Tage vor seinem Tode. Von Jugend auf beseelte ihn ein ächt religiöser Sinn, der ihn so manche Leiden des Lebens erleichterte. Mit Wenigem zufrieden arbeitete er nicht für irdischen Gewinn, ihm schwebte aber stets der Lohn eines guten Gewissens und der ferneren Zukunft vor. Auch außer seinem Berufe bewies er die uneigennützigste Dienstfertigkeit. Er brachte sein Alter auf 65 Jahre und 25 Tage. Sein Andenken bleibe in Segen! — In Görlich starb den 13. Jan. der Königl. Preuß. Landwehrehauptmann, Hr. Fried. Ferd. Richter von der Lieska, im 44. Jahre. — Zu Dresden endete am 15. Jan. der Königl. Sächs. Conferenz-Minister und wirkliche Geh. Rath, auch Steuer-Director, Herr Peter Karl Wilhelm Graf v. Hohenthal, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens, Domherr zu Camin, Besitzer der Standesherrschaft Königsbrück, Herr auf Rüpper etc. sein rastloses und segensreiches Leben im 71. Jahre seines Alters. — Zu Pulsnitz starb den 18. Jan. der Königl. Sächs. Kriegs-Kammersecretair, Hr. Held, im 53. Jahre.

Zu Prausnitz in Schlesien starb den 26. Januar Herr Johann Gottfried Bornmann, gewes. Pastor zu Prausnitz und Hasel bei Goldberg. Er wurde geboren am 31. März 1766 zu Lauban, wo sein Vater, Hr. Joh. Gottfried Bornmann, Archidiacon, und seine Mutter Fr. Joh. Conradine, des weil. Hrn. Christoph